

***Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) – Erstnachweis der invasiven Tingide in Griechenland (Heteroptera, Tingidae) ***

SIEGFRIED RIETSCHEL

*Vortrag gehalten auf dem 41. Treffen der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen in Oldenburg/Niedersachsen am 16.08.2015

Zusammenfassung

Im Juni 2015 konnte *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) erstmals auf der Insel Poros/Peleponnes/Griechenland an *Jasminum officinale* L. nachgewiesen werden. Nach Funden in Israel, Südfrankreich, Italien, Tunesien und Spanien ist dies der achte Nachweis dieser aus Indien und Pakistan stammenden, schädlichen Tingide in einem der Mittelmeerländer. Vermutlich mit Kultur- und Nutzpflanzen eingeschleppt, besteht die Gefahr, dass sich die Art weiter in Europa ausbreitet.

Abstract

Corythauma ayyari (DRAKE, 1933) - first report of the invasive Tingid in Greece (Heteroptera, Tingidae)

In June 2015 the invasive Tingid *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) has been recognised for the first time at the island of Poros/Peleponnes/Greece on *Jasminum officinale* L. This is the 8th appearance in Mediterranean countries after first records of this invasive pest from Israel, Southern France, Italy, Tunisia and Spain. Likely imported with cultivated and useful plants, the species originally from India and Pakistan might evolve a threat of expanding in Europe.

Der Erstnachweis

Urlaub in Griechenland Mitte Juni 2015 auf der Peleponnes. Besuch der Insel Poros vor der Ostküste. Spaziergang nahe dem Hafen durch eine kleine Straße im Ort Poros (37°29'55''N, 23°27'19''E). An einer Hauswand fällt eine stark geschädigte Jasminpflanze auf (*Jasminum officinale* L.), deren ältere Blätter zerstochen und, leicht vergilbt, mit schwarzen Kotpunkten bedeckt sind. Auf der Unterseite einiger Blätter und an der Hauswand sitzen ca. 3 mm große Insekten, die sich unter der Lupe als Tingiden mit auffallendem, blasigem Pronotum erweisen. Mein Bruder GERHARD und ich sammeln einige der schnell abfliegenden, teils an die Hauswand zurückkehrenden Tiere, finden Larven und Adulte in Anzahl und registrieren das Schadbild der Blätter.

Die Tingide trägt eine kugelige Struktur auf dem Pronotum und ist mir unbekannt. Nach der Rückkehr sende ich zunächst ein Foto, das mein Bruder in Poros aufnahm, an CHRISTIAN RIEGER. Er mailt zurück „Schöne Wanze! An welcher Pflanze?“ - Jasmin! – Seine nächste mail: „Wie wär’s mit *Corythauma ayyari*?“ Im Internet finde ich schnell die 2014 erschienene Arbeit von ROCA-CUSACHS & GOULA sowie weitere Hinweise, mit denen sich die Identifikation absichern lässt.

Danach ist *Corythauma ayyari* ursprünglich in Pakistan und Indien heimisch und in Südasien über Thailand bis Malaysia und Singapur und wohl auch noch weiter verbreitet. In ihrer Heimat lebt sie an Jasmin-Arten. Im weiteren Verbreitungsgebiet schädigt sie als „invasive pest“ in teils erheblichem Umfang zudem zahlreiche weitere Zier- und Kulturpflanzen. Als Wirtspflanzen genannt werden außer mehreren Arten von *Jasminum* auch folgende Gattungen aus unterschiedlichen Familien: *Althea*, *Eranthemum* (*Daedalacanthus*), *Hedychium*, *Lantana*, *Musa*, *Ocimum*, *Trachelospermum* und *Volkameria*.

Im Mittelmeergebiet ist *Corythauma ayyari* erstmals seit 2004 aus Israel bekannt geworden (NOVOSELSKY & FREIDBERG 2012). Sie wurde 2009 und 2012 in Südfrankreich (STREITO et al. 2010, PIERRE06 2012) gefunden und wurde 2013 an Jasmin in Caserta/Campanien und in Palermo/Sizilien schädlich (PEDATA et al. 2013, CARAPEZZA 2014). 2013 wurde sie außerdem an mehreren Orten in Tunesien (HAOUAS et al. 2015) und 2014 auf der Iberischen Halbinsel nahe Barcelona (ROCA-CUSACHS & GOULA 2015) gefangen.

Alle Vorkommen lagen in besiedeltem Gebiet in Küstennähe. Dort wurde die Art in den Monaten August bis Dezember an Zierpflanzen registriert, fast immer an Jasmin. Das Vorkommen Mitte Juni auf Poros ist bislang das im Jahreslauf früheste für das Mittelmeergebiet.

Alles spricht dafür, dass die Art als Neubürger mit Zier- oder Kulturpflanzen im Mittelmeergebiet eingeschleppt und auch mit diesen weiter verbreitet wurde. Da sie polyphag ist, könnte sie über die bisher bekannten Wirtspflanzen unterschiedlichster Pflanzenfamilien hinaus außer Jasmin als Ölbaumgewächs (Oleaceae) auch viele andere Nutzpflanzen gefährden. Nach LIVINGSTONE et al. (1997) kommt *C. ayyari* in Indien in Höhen von 500 bis 2.000 m ü. M. vor, also auch in gemäßigteren Klimazonen. Eine weitere Ausbreitung in Europa und Nordafrika ist dementsprechend in Betracht zu ziehen.

Eine Beschreibung von *Corythauma ayyari* erübrigt sich hier, da ROCA-CUSACHS & GOULA (2014) eine ausführliche Darstellung mit einer Ergänzung zur Bestimmungstabelle von PÉRICART (1983: 74-75) gegeben und die biologischen Daten der Art zusammengefasst haben. Nach diesen leben die Männchen im Mittel bis 10 Tage, die Weibchen bis 12,6 Tage. Die Art ist gut zu erkennen und die auffallende, kugelige Blase auf dem Pronotum macht es leicht, sie von den meisten Tingiden auf Anhieb zu unterscheiden.

Wichtig erscheint bei diesem Erstnachweis aus Griechenland der Hinweis auf die zunehmende Ausbreitung und das frühe Erscheinen von *Corythauma ayyari*. Die einzelne Jasminpflanze in der Ortschaft Poros war vermutlich schon im Mai befallen, und es ist wahrscheinlich, dass die frühen Larvenstadien Mitte Juni bereits der zweiten Generation des Jahres 2015 angehörten. An weiteren, gesünderen Jasmin-Pflanzen in Gärten auf der Insel Poros ließ sich *C. ayyari* allerdings nicht nachweisen.

Dank:

So bleibt mir nur noch Dank zu sagen, meinem Bruder Dr. GERHARD RIETSCHEL (Mannheim), der als hervorragender Feldzoologe und Fotograf mit mir unterwegs war und sammelte, Dr. CHRISTIAN RIEGER (Nürtingen) für die Hilfen bei der Identifikation von *Corythauma* und Prof. Dr. NORBERT LEIST (Bad Schönborn) für die Identifikation der *Jasminum*-Art. Schließlich gilt mein besonderer Dank GERHARD STRAUSS (Biberach) für die in aller Eile angefertigten, vorzüglichen Fotos.

Literatur:

- CARAPEZZA, A. (2014): *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) new pest of Jasmine in Italy (Heteroptera Tingidae). – *Naturalista siciliana*, (4) **38** (2), 381-384.
- HAOUAS, D., GUILBERT, M. & BEN HALIMA-KAMEL, M. (2015): First report of *Corythauma ayyari* (DRAKE) (Hemiptera, Tingidae) on Arabien and Spanish jasmine in Tunisia. – EPPO Bulletin. Bionity.com Publications; 1 S.
- LIVINGSTONE, D., YACOOB, M. H. S., YEYANTHIBAI, S. & LIVINGSTONE, A. R. (1997): Tingifauna of Southern India: Distribution, host plants, natural enemies and generic key. – *Journal Bombay Natural History Society* **94**, 283-297.
- NOVOSELSKY, T. & FREIDBERG, A. (2013): Note: *Corythauma ayyari* (DRAKE) a new pest of ornamentals in Israel. – *Phytoparasitica* **41**, 149-150.
- PEDATA, P. A., GUILBERT, È., NUGNES, F. & MANCINI, D. (2013): Discovery of a population of *Corythauma ayyari* (Heteroptera, Tingidae), on *Jasminum officinale* (Oleaceae): a new phytophagous for Italy – *Protezione delle Colture* 2013/3, 36-39.
- PÉRICART, J. (1983): Hémiptères Tingidae Euro-méditerranéens. – *Faune de France* **69**, 618 S.
- PIERRE06 (07.08.2012): [*Corythauma ayyari*] Tingidae1, sur jasmine. – www.insecte.org/forum. (gelesen 10.07.2015).

ROCA-CUSACHS, M. & GOULA, M. (2014): First record of the invasive tingid species *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) in the Iberian Peninsula (Insecta: Hemiptera: Heteroptera: Tingidae). – *Bulleti de la Institució Catalana d'Història Natural* **78**, 119-123.

STREITO, J. C., MATOCQ, A. & GUILBERT, E. (2010): Découverte d'un foyer de *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) et point sur la présence de plusieurs espèces de *Stephanitis* envahissants en France (Hemiptera, Tingidae). – *L'Entomologiste* **66** (1), 7-12.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Siegfried Rietschel, Waldrebenweg 6, D-76149 KARLSRUHE
email: rietschel.siegfried@gmail.com



Abbildung 1: Von *Corythauma ayyari* geschädigter *Jasminum officinale* in Poros (37°29'55''N, 23°27'19''E).
Foto: GERHARD RIETSCHEL (Mannheim)



Abbildung 2: *Corythauma ayyari* auf einem Blatt von *Jasminum officinale* mit Stichmarken.
Foto: GERHARD RIETSCHEL (Mannheim)

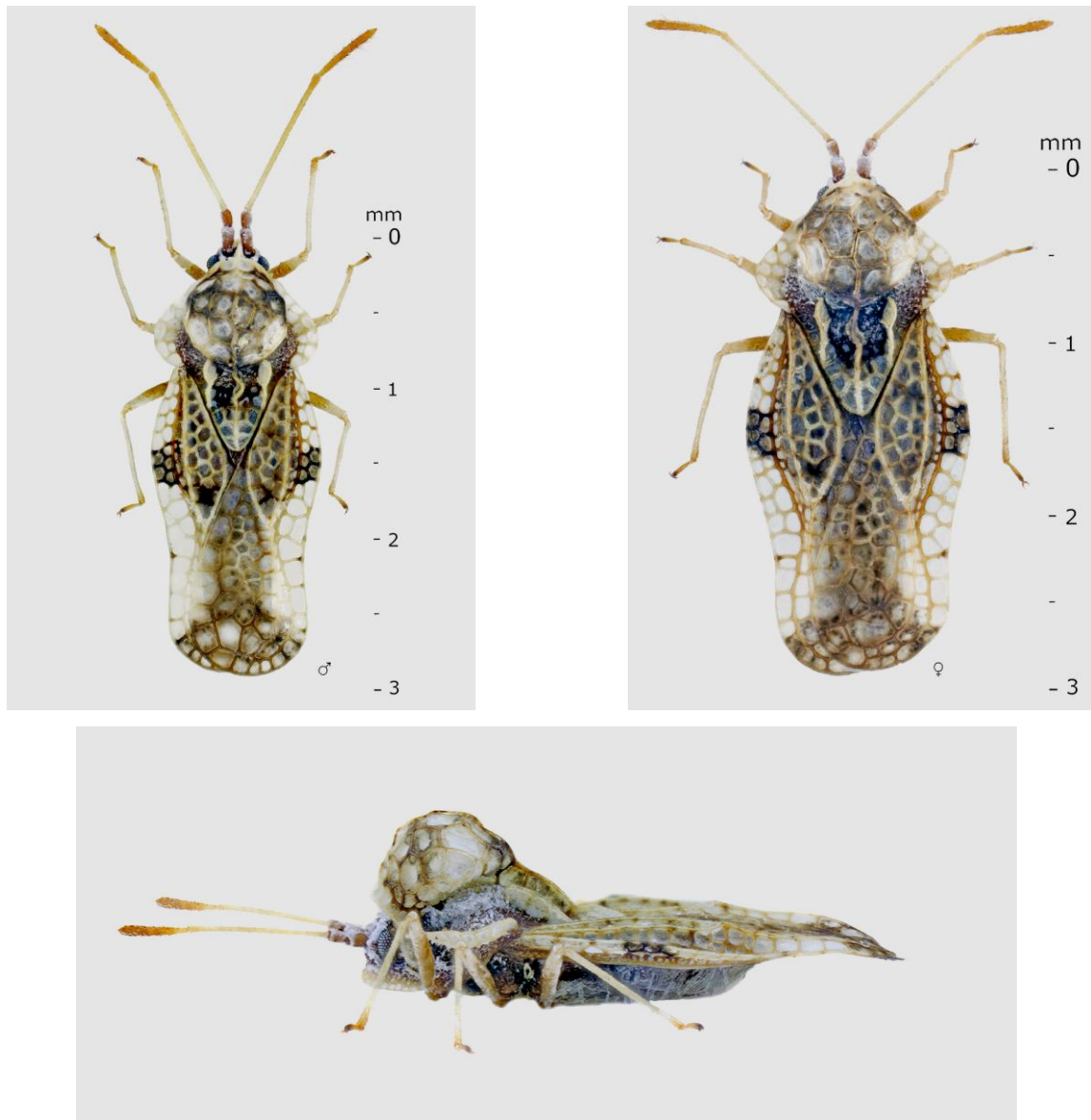


Abbildung 3: *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) – links Männchen, rechts Weibchen, unten Seitenansicht.
Fotos: GERHARD STRAUSS (Biberach)

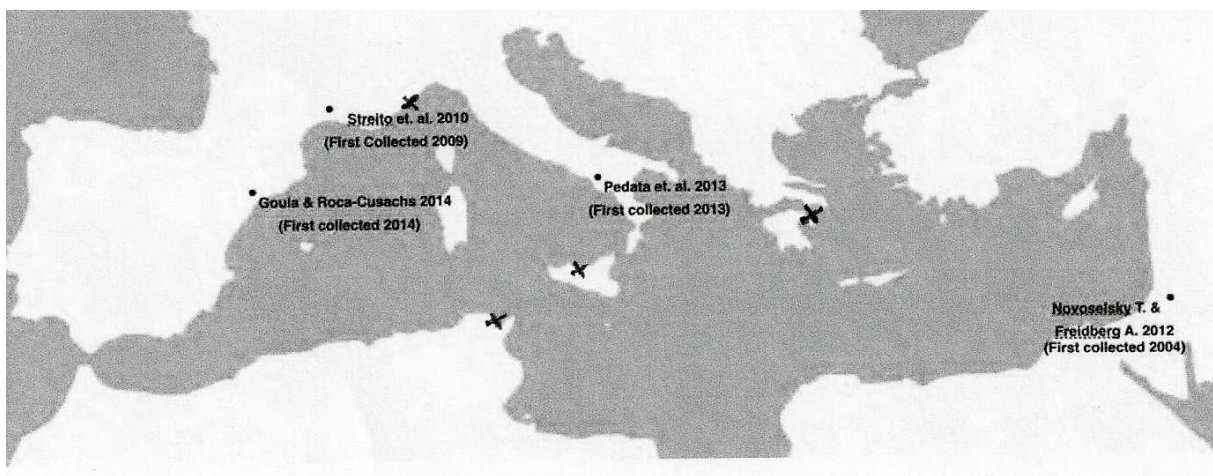


Abbildung 4: Verbreitung von *Corythauma ayyari* (DRAKE, 1933) nach ROCA-CUSACHS & GOULA (2014), ergänzt um die jüngeren Fundorte (x) in Tunesien (HAOUAS et al.), Italien (CARAPEZZA), Südfrankreich (PIERRE06) und Griechenland (RIETSCHEL).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Rietschel Siegfried

Artikel/Article: [Corythauma ayyari \(DRAKE, 1933\) – Erstnachweis der invasiven Tingide in Griechenland \(Heteroptera, Tingidae\) 5-8](#)